

forsa.

Nachhaltige Beschaffung und faires Wirtschaften der öffentlichen Hand

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung

forsa.

Studiendesign

Grundgesamtheit: Bevölkerung ab 18 Jahre in Deutschland

Stichprobengröße: 1.001 Befragte

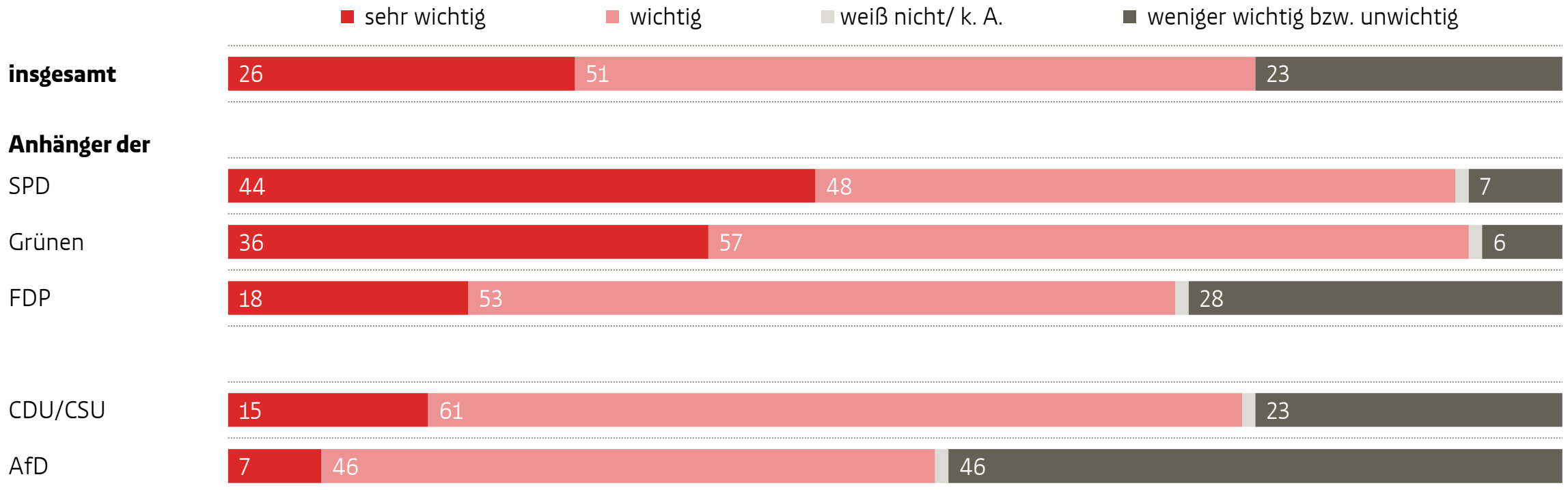
Erhebungsmethode: Online-Befragung (forsa.omninet)

Untersuchungszeitraum: 07. bis 10. November 2023

Statistische Fehlertoleranz: +/- 3 Prozentpunkte

Bedeutung nachweislich fairer Produktions- und Arbeitsbedingungen im öffentlichen Einkauf

Dass die öffentliche Hand bei Gütern und Produkten darauf achtet, dass diese nachweislich unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn diese dann teurer sind, finden

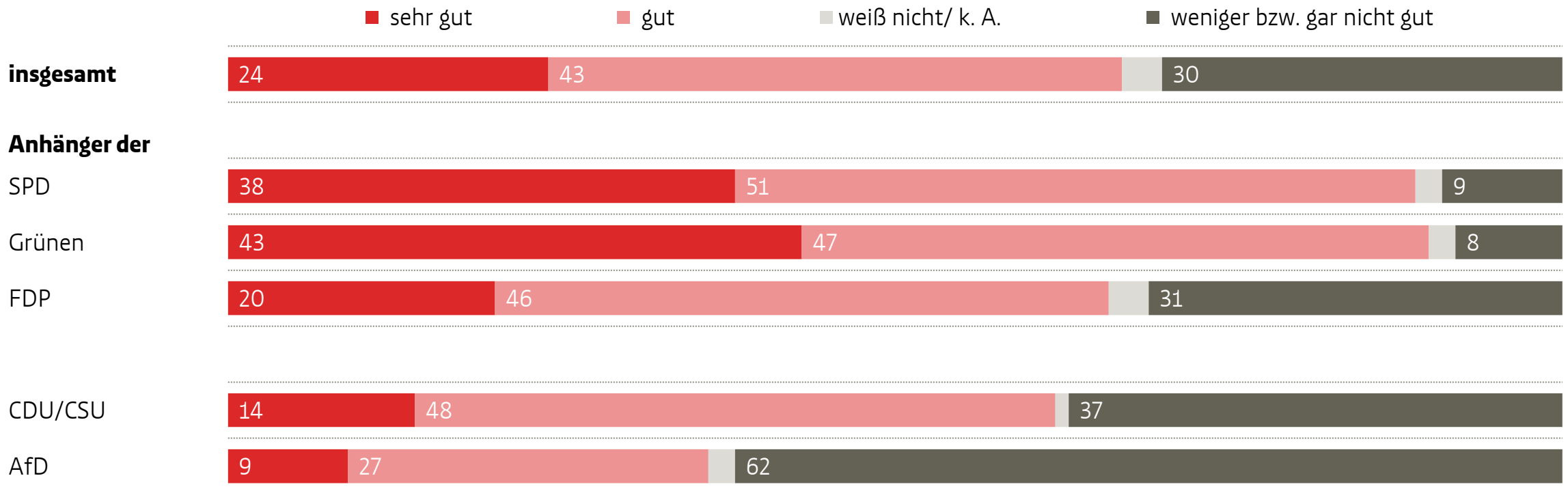


Basis: 1.001 Befragte | Angaben in Prozent

Frage 1: Nun geht es um öffentliche Ausgaben für Güter und Produkte (...). Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht, dass die öffentliche Hand bei solchen Gütern und Produkten darauf achtet, dass diese nachweislich unter fairen Produktions- und Arbeitsbedingungen hergestellt wurden, auch wenn diese dann teurer sind?

Meinungen zu einer gesetzlichen Verankerung von Nachhaltigkeit beim öffentlichen Einkauf

Wenn der Aspekt der Nachhaltigkeit beim öffentlichen Einkauf zukünftig gesetzlich verankert wird und somit alle öffentlichen Käufer dazu verpflichtet werden, solche nachhaltigen, fairen oder klima-freundlichen Produkte grundsätzlich zu bevorzugen, fänden das



Basis: 1.001 Befragte | Angaben in Prozent

Frage 2: (...). Wie fänden Sie es, wenn der Aspekt der Nachhaltigkeit beim öffentlichen Einkauf zukünftig gesetzlich verankert wird und somit alle öffentlichen Käufer (Bund, Länder und Kommunen) dazu verpflichtet werden, solche nachhaltigen, fairen oder klimafreundlichen Produkte grundsätzlich zu bevorzugen?

forsa
Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH

Gutenbergstr. 2
10587 Berlin

Tel.: +49. 30. 62882-0
Fax: +49. 30. 62882-400
E-Mail: info@forsa.de